

MICHAELSNACHT

Worte: Elisabeth Palmer-Paulsen
Weise: Alois Künstler Satz: S. Pepper

(Vorsänger)

1. Auf blau - er Him - mels - au wei - det Mond die Ster - nen - her - de. Dun - kel duckt sich auf der Er - de,

(Sternen) Chor

schleicht um - her Wolf Ne - bel - grau. Wer hält die Wacht! Heil' - ger Him - mels - jä - ger,

lich - ter Bo - gen - trä - ger, du Stern - ge - bie - ter, du Wel - ten - hü - ter, halt du die Wacht!

(Vorsänger)

2. Mi - cha - els star - ke Hand den gol - de - nen Bo - gen spannt, hört ihr die Rü - stung klir - ren?

hört

seht ihr die Pfei - le schwir - ren durch die Nacht? Heil' - ger Him - mels - jä - ger,

(Sternen) Chor

seht

lich - ter Bo - gen - trä - ger, du Stern - ge - bie - ter, du Wel - ten - hü - ter, du hältst die Wacht!

(Vorsänger)

3. Die Feu - er - pfei - le flie - gen, Wolf Ne - bel - grau muß fliehn, und Mond und Stern - en - scha - fe in

(Sonnen) Chor

Frie - den wei - ter ziehn, der Tag er - wacht! Heil' - ger Him - mels - jä - ger,

lich - ter Bo - gen - trä - ger, du Stern - ge - bie - ter, du Wel - ten - hü - ter,

(Vorsänger)

du hast ge - siewt in der Nacht. 4. Doch wem ein Feu - er - fun - ken ge - fal - len ins Blut, dem ist die

breit

(Sonnen) Chor

Angst ver - sun - ken, dem wächst der Mut, des Herz er - wacht! Heil' - ger Him - mels -

jä - ger, lich - ter Bo - gen - trä - ger, du Stern - ge - bie - ter,

du Wel - ten - hü - ter, stärk un - ser Mut bei Tag und Nacht. Mi - cha - el! Mi - cha - el!